



Grund zur Freude hatte die Nackenheimer Feuerwehr mit Wehrführer Daschmann (Bildmitte). Ihre Leistungen wurden auch von den Politikern Ollig, Krämer (rechts) sowie Buchmeier (2. von links) anerkannt. Bild: Baum

Über 300 neue Mitglieder bei der Feuerwehr

Beachtliche Aufwärtsentwicklung in Nackenheim / Aktive Jugendarbeit / Viele Beförderungen

m. NACKENHEIM. - Mit einem tollen Ergebnis endete die Mitgliederwerbung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim. Wehrführer Klaus Daschmann konnte in jüngster Generalversammlung bekanntgeben, daß 337 Bürger als Mitglied der Wehr beigetreten seien. Damit habe sich der Mitgliederstand auf 570 erhöht. Die Wehr zähle gegenwärtig 44 Aktive und 11 Angehörige der Jugendfeuerwehr. Vier Männer seien von dort in den aktiven Dienst übernommen worden. Hinzu kämen 13 Ehrenmitglieder. Von der Wehr seien 1984 insgesamt 6297 freiwillige Arbeitsstunden geleistet worden, 18mal sei die Wehr ausgerückt. Teilweise habe man es mit Großbränden zu tun gehabt. Bei sechs Verkehrsunfällen sei zweimal die Rettungsschere im Einsatz gewesen. Eine Frau habe die Wehr bei einem Brand vor dem sicheren Tod retten können.

Mit Bürgermeister Gerhard Krämer seien bereits Gespräche geführt worden, wann die Wehr mit einem neuen Tragkraftspritzenwagen rechnen könne, weil der seitherige Wagen bald außer Dienst gestellt werde. Daschmann lobte die gute Zusammenarbeit mit dem DRK Nackenheim, das bei den Einsätzen immer dabei sei.

Für 1985 kündigte Daschmann eine weitere Aktivierung der Jugendarbeit an und verwies auch auf die Ausrichtung eines Tages im Ferienprogramm der VG. Zum Mitgliederzuwachs meinte Daschmann, es sei ein Solida-

ritätsbeweis für die Wehr. Die Mehreinnahmen würden für die Jugendarbeit sowie der Ausrüstung der Wehr verwandt. Ein Dankeschön richtete er an die VG, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Wehr habe. Nach den Ausführungen von Kassierer Hugo Stauder, der von einem kleinen Gewinn sprach, sowie den Berichten der Kassenprüfer Ludwig Lösch und Franz Kimmes wurde der gesamte Vorstand einmütig entlastet.

Jugendleiter Wido Ganz berichtete, man könne stolz auf die Jugendlichen sein, die mit Elan bei der Sache seien und in Weiler alle die Leistungsspanne beim Wettbewerb erzielt hätten. Sein Dank gehe an Wilfried Weber für die gute Unterstützung. Korrekte und arbeitsreiche Berichte gab es von den Abteilungsleitern Rainer Weihrauch, Fritz-Eckhardt Lang, Werner Balbach, Wilfried Weber und Ortwin Schneider.

Besondere Ehre wurde Ludwig Höly zu teil, der 25 Jahre aktiv der Wehr angehört. Das neugestaltete Feuerwehrhorenzeichen wird ihm beim Neuerscheinen nachgereicht. Urkunden für langjährige Mitgliedschaft erhielten: Erich Nixdorf und Mathias Friedrich (50 Jahre) und Richard Körner (25 Jahre). Eine Vielzahl von Beförderungen nahm anschließend Klaus Daschmann vor. Feuerwehrmannanwärter Philipp Somese, Hans Reitz, Uwe Petrak, Jürgen Mause. Zum Feuerwehrmann ernannt wurden: Hans-Peter Müller, Andreas Schauer, Josef Sigmund,

Thomas Kullmann, Stefan Schneider, Thorsten Ganz, Armin Rempe, zum Oberfeuerwehrmann Karl-Josef Vetter, Fritz Daschmann, Berthold Schmitz, Manfred Walter. Hauptfeuerwehrmänner sind: Bernd Rosemayer, Heinz-Peter Zimmermann, Michael Maniura, Hans Georg Klopp und Gregor Sans und Brandmeister ist Alfred Kimmes. Bürgermeister Gerhard Krämer übergab die Ernennungsurkunden an Fritz-Eckhardt Lang zum Oberbrandmeister und an Franz Schirmer zum Zugführer.

Für seine großen Verdienste bei der Wehr wurde Klaus Daschmann zum Ehrenmitglied ernannt. Der seitherige stellvertretende Wehrleiter Ortwin Schneider widmet sich künftig bei der Wehr der Organisation. Nachfolger wurde Fritz-Eckhardt Lang. Ebenso einstimmig bestätigte die Wehr die Wahl des neuen ersten Kassierers Helmut Sattler. Der langjährige Schatzmeister Hugo Stauder wurde Stellvertreter, zweiter Schriftführer Berthold Schmitz.

Wehrleiter Manfred Siebenhaar bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Nackenheimern und beglückwünschte alle Jubilare sowie alle Beförderte. Sein Wunsch, Ziele auf gute Übungen und Ausbildungen sowie wenig ernsthafte Einsätze.

Abschließend kündigte Wehrführer Klaus Daschmann umfangreiche Erweiterungsbauten am Feuerwehrgerätehaus in Selbsthilfe noch in diesem Jahr an. Bild: Baum